Fünftes Kapitel.

Der Freund in der Noth.

Von einem kleinen Hügel, auf welchem die drei Wanderer einen Augenblick rasteten, erblickten sie das ungeheure London, zum Theil in Nebel und Rauch begraben. Ein ängstliches Gefühl beschlich die Knaben, welche noch keine große Stadt gesehen hatten, bei dem Gedanken, sich in dies Gewirr von Straßen hineinzuwagen und vielleicht längere Zeit in diesem düstern Dunstmeere zu leben. Und doch war das noch nicht der peinlichste Gedanke für die Kinder. Sie waren alt und verständig genug, um die ganze Schwere der Frage: wovon leben? zu fühlen. Denn Murphy hatte ihnen aufrichtig zugestanden, daß seine ganze Hoffnung zu ihrer und seiner Unterbringung zur Zeit auf seinen Schul-Kameraden gesetzt sei, auf William Shakespeare, Dichter und Schauspieler in London. Als die Knaben wie nach Trost suchend auf ihren Pflegevater hinblickten, der, in tiefe Ge-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202211161148-0